

Rollstuhlfahren als Sport – geht das?

Ja das geht, es gibt sogar einen eigenen Kurs dafür: „Rolli Kids“ und „Rolli Jugendliche“ beide Kurse werden vom WAT – Behinderten-Sport angeboten.



Seit Herbst 2017 nehme ich bei den „Rolli Kids“, teil. Anfangs habe ich viel beobachtet, und kam mit den anderen Kindern kaum mit. Die beiden Trainerinnen, hatten nichts dagegen das Mama als „persönliche Assistenz“ mir half.

noch mehr Fortschritte schnell In der nicht nur wie fahren, Kanten sondern Geschicklichkeit, sowie die Kondition auf spielerische Weise trainiert.



Das machte Spaß und die ließen sich erkennen! Gruppe wird Rollitraining, kippen und über fahren geübt, auch die



Ich und die anderen Kinder haben hier gelernt, wie man richtig über Hindernisse, z.B. Gehsteige hinauf- oder Rückwärts fährt. Als Gruppe spielen wir Rollstuhlball oder andere Spiele! Wir haben auch ein Faschings-



und Weihnachtsfest gefeiert! In der Gruppe gibt es einige Kinder, die so gut sind, das Sie in der Sportwoche in Schielleiten schon waren! Es kommen immer wieder neue

Kinder hinzu, die durch das üben und mit viel

Spaß daran, schon viel gelernt haben, genauso wie ich!

In der Zwischenzeit fahre ich Mama und Papa, wen wir unterwegs sind und es mir fad wird, mit dem Rolli schon weg! Es ist eine Erleichterung nicht nur für Sie, sondern auch für mich! Es ist ein ganz kleines Stückchen mehr Selbständigkeit!

Die sprachliche Barriere ist auch hier stark zu merken, da die Rett-Kinder die erworbenen Wörter wieder verlieren! Die Trainerinnen flechten jedoch immer wieder Gebärdensprache mit ein. So haben wir uns alle u.a. „schöne Weihnachten“ bzw. „schöne Ferien“



in Gebärdensprache gewünscht!

Ich freue mich schon auf den Herbst, da fängt der „Rollisport“ wieder an! Euer Lukas Nimmerrichter

